

VORTRAG AN DEN MINISTERRAT

Betrifft: Initiative „Mach den ersten Schritt“

Die Regierungspartner haben als Ziel festgesetzt, die Bedeutung des Sports in Österreich durch breit abgestimmtes und zielgerichtetes Handeln aller verantwortlichen Akteure zu fördern.

Um die Gesundheit zu fördern und aufrecht zu erhalten, sollten Erwachsene laut Empfehlung der Weltgesundheitsorganisation (WHO) mindestens 150 Minuten pro Woche regelmäßige Bewegung mit mittlerer Intensität oder 75 Minuten mit höherer Intensität (oder eine entsprechende Kombination aus Bewegung mit mittlerer und höherer Intensität) durchführen.

2017 wurde im Auftrag des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport eine bundesweit repräsentative Bevölkerungsbefragung bei 4.000 Personen ab 15 Jahren in Form von persönlichen Interviews zum Thema „Sport und Bewegung“ durchgeführt. Ergebnissen zufolge erreichen insgesamt 47 Prozent der österreichischen Bevölkerung zwischen 18 und unter 64 Jahren die Empfehlung der WHO. Das bedeutet im Umkehrschluss, dass es in Österreich einen Anteil von 53 Prozent gibt, der diese minimalen Anforderungen nicht erfüllt, um einen gesundheitsfördernden Effekt zu erreichen.

Auf Initiative des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz wurde daher im September 2018 eine gemeinsame Initiative „Mach den ersten Schritt“ gestartet. Ziel dieser Initiative ist es, die körperliche Betätigung für breite Bevölkerungsgruppen zu fördern, die Verbindung von Bewegung und persönlichem Wohlbefinden sichtbar zu machen und das Gesundheitsniveau in Österreich zu heben. Dabei sind sowohl eine bewusste Ernährung als auch eine bewusste Bewegung essentieller Bestandteil.

Adressaten sind vor allem jene Menschen, die sich bis dato kaum bis gar nicht bewusst bewegen.

„Mach den ersten Schritt“ soll zu einer Dachmarke, für freudvolle Bewegung, basierend auf hoher Fachexpertise, werden.

Mithilfe von gezielten Maßnahmen und einer breiten Informationsoffensive sollen sich an dieser Initiative möglichst viele staatliche aber auch privatwirtschaftliche Institutionen mit ihren laufenden Initiativen beteiligen („Bewegte Schule“, „Bewegt im Park“; Sportorganisationen, Schulen und Betriebe).

Eine Ausrollung ist in mehreren Etappen und zielgruppenspezifisch geplant:

Zunächst sollen 100 Basisübungen, begleitet durch Ernährungsempfehlungen, für Bewegungseinsteigerinnen und Bewegungseinsteiger jeden Alters von Profisportlerinnen und Profisportlern vorgeführt werden, und dadurch zu mehr Bewegung motivieren, die von Ernährungsempfehlungen von Expertinnen und Experten aus dem Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz begleitet werden. Mit Jahresbeginn ist geplant, diese Bewegungsangebote und Ernährungsempfehlungen auf einer eigens dafür eingerichteten Homepage zur Verfügung zu stellen, um eine breite österreichische Bevölkerung zu erreichen.

In einem weiteren Schritt soll über den Betriebssportverband eine gezielte Ausrollung auf Klein- und Mittelbetriebe erfolgen.

Beginnend mit Ende 2019 soll schließlich die Erweiterung auf die Sportdachverbände mit dem Ziel folgen, bis zum Ende der Gesetzgebungsperiode die Dachverbände soweit einzubinden, dass ein möglichst flächendeckendes und breites Bewegungsangebot allen Menschen zur Verfügung steht.

Seitens der federführenden Ressorts Bundesministerium für öffentlichen Dienst und Sport und Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz werden für die Implementierung dieser Maßnahme für die Jahre 2018 und 2019 2,5 Millionen Euro aus den laufenden Budgets dieser Ressorts zur Verfügung gestellt.

Um sowohl die bestehenden Initiativen als auch die neuen Kooperationspartner unter diesem Dach „Mach den ersten Schritt“ zusammenfassen zu können, werden die einbringenden Ressorts sportphysiologische Experten zur Beratung der teilnehmenden Akteure einsetzen, die als zentrale und koordinierende Anlaufstelle fungieren.

Mit Hilfe dieser neuen Initiative „Mach den ersten Schritt“ und der Dachkampagne sollen die im Regierungsprogramm festgelegten Aufklärungs-, Informations- und Präventionsaktivitäten gebündelt und zusammengefasst werden, um dadurch ein optimales Kosten/Nutzenverhältnis bei größtmöglicher Wirkung und Nachhaltigkeit zu erzielen.

Ziel dieser Bundesregierung ist, das Bewusstsein zu mehr Gesundheitsförderung durch Bewegung und Ernährung zu stärken und durch gemeinsames zielgerichtetes Handeln die Bevölkerung zu mehr Gesundheitsbewusstsein zu motivieren.

Wir stellen daher den

Antrag,

die Bundesregierung wolle dieses Vorhaben zustimmend zur Kenntnis nehmen und die Mitglieder der Bundesregierung werden ersucht, die Bemühungen des Bundesministeriums für öffentlichen Dienst und Sport und des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz mit gezielten Maßnahmen im jeweiligen Wirkungsbereich zu unterstützen.

7. Dezember 2018

Heinz-Christian Strache

Beate Hartinger-Klein